

Symbol Info Indicator



Inhaltsverzeichnis

1.	Überblick	3
2.	Verwendung des Symbol-Info-Indikators	4
2.1	Den Indikator zu einem Chart hinzufügen	4
2.2	Auswahl des Symbols	4
2.3	Veränderung in %	5
2.3.1	Veränderung in Pips	5
2.4	Hoch-Tief-Spanne	5
2.5	Farben	5
2.6	Position und Andocken	6
3.	Indikator Aufwärts/Abwärts-Signale	7
3.1	Preisänderung	7
3.2	SMA (einfacher gleitender Durchschnitt)	7
3.3	EMA (exponentieller gleitender Durchschnitt)	7
3.4	RSI (Relative Strength Index)	8
3.5	MACD (gleitender Durchschnitt Konvergenz/Divergenz)	8
3.6	Awesome Oscillator	8
3.7	Parabolic SAR	8
3.8	CCI (Commodity Channel Index)	9
3.9	DeMarker	9
3.10	Bollinger®-Bänder	9

1. Überblick

Der Symbol-Info-Indikator erstellt eine Statusübersicht für ein Symbol in einem verschiebbaren Unterfenster in einem normalen MT4-Chart. Es zeigt die Kursänderung, die Entfernung vom letzten Hoch und Tief sowie einen optionalen Satz von Indikatoren, die eine Matrix von Aufwärts- und Abwärtssignalen in verschiedenen Zeiträumen anzeigen.

Sie können eine beliebige Anzahl von Instanzen des Indikators zum Chart hinzufügen und so verschiedene Symbole oder Zeiträume in einer beliebigen Kombination verschiedener Einstellungen anzeigen.

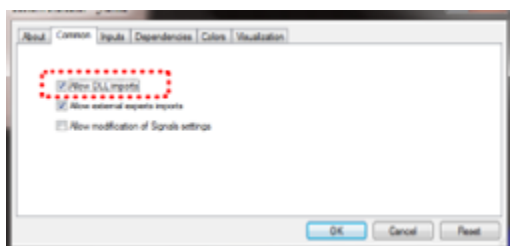


2. Verwendung des Symbol-Info-Indikators

2.1 Den Indikator zu einem Chart hinzufügen

Der Symbol-Info-Indikator wird dem Chart genau wie jeder andere MT4-Indikator hinzugefügt, entweder indem man ihn aus dem Navigator auf den Chart zieht oder durch einen Doppelklick im Navigator. Standard-MT4-Funktionen wie z. B. das Hinzufügen des Indikators zur Favoritenliste oder die Zuweisung eines Hotkeys sind auch verfügbar.

Sie müssen die Einstellung «DLL-Import zulassen» in der Registerkarte «Allgemein» der Indikatoroptionen aktivieren:



2.2 Auswahl des Symbols

Das anzuzeigende Symbol stellen Sie über den Parameter Symbol auf der Registerkarte Inputs ein. Das Symbol muss in der MT4-Marktübersicht vorhanden sein, und Sie sollten alle Suffixe, die Ihr Konto für Symbolnamen hat, angeben, z. B. EURUSD+.

Um mehr als ein Symbol anzuzeigen, fügen Sie einfach mehrere Exemplare des Indikators zum Chart hinzu.

Sie können das Symbol auch auf (aktuell) belassen. Dann wird das gleiche Symbol wie im normalen MT4-Chart angezeigt und Änderungen des Symbols des Hauptcharts ändern auch das Symbol des Mini-Charts.

2.3 Veränderung in %

Hauptsächlich zeigt der Indikator die Veränderung des Kurses des Symbols in % (und auch in Pips) an. Über den entsprechenden Parameter in der Registerkarte Inputs können Sie den Zeitrahmen für diese Berechnung und die Anzahl der Balken auswählen. D1 und 3 zeigt zum Beispiel die Veränderung seit dem Eröffnungskurs vor 2 Tagen an (der heutige Balken plus die 2 D1-Balken davor).

2.3.1 Veränderung in Pips

Der Indikator zeigt die Kursveränderung in Pips und in % an. In der Standardeinstellung wird die Pip-Grösse automatisch anhand der Stellenanzahl des Kurses festgelegt (z. B. 4 oder 5 Stellen = Pip-Grösse von 0.0001). Bei manchen CFDs kann es sinnvoll sein, diese automatische Berechnung der Pip-Grösse durch eine eigene Einstellung in der Registerkarte Inputs zu ersetzen.

2.4 Hoch-Tief-Spanne

Weiterhin zeigt der Indikator den aktuellen Kurs im Vergleich zur Spanne zwischen Höchst- und Tiefstkurs an. Sie können den Zeitraum und die Anzahl der Balken wählen, die für die Berechnung der Höchst- und Tiefstwerte verwendet werden sollen. Diese können gleich oder verschieden von den Einstellungen für die Veränderung in % sein.

2.5 Farben

In der Registerkarte Inputs können Sie die für Anstiege und Rückgänge verwendeten Farben ändern.

2.6 Position und Andocken

In der Registerkarte Inputs können Sie die Anfangsposition des Indikators auf dem Chart festlegen. Sie können eine Position festlegen, indem Sie den Pixelabstand von einer bestimmten Ecke des Charts angeben (indem Sie den Standardwert von -1 ersetzen).

Nachdem es erstellt wurde, kann man das Unterfenster im Chart wie gewohnt verschieben, indem man die Titelleiste des Unterfensters mit der Maus anklickt und festhält. Der Indikator wählt dann automatisch eine Ecke des Charts zum «andocken» aus. Wenn Sie das Fenster z. B. in die rechte untere Ecke ziehen, dockt das Fenster an dieser Ecke des Charts an. Wenn Sie die Grösse des Chart-Fensters ändern, positioniert sich der Indikator automatisch so, dass der Abstand zum Rand bzw. zu den Rändern des Charts gleich bleibt. Sie können die Einstellungen für das Andocken in der Registerkarte Inputs aber auch manuell ändern.

3. Indikator Aufwärts/Abwärts-Signale

Sie können den Symbol-Info-Indikator so konfigurieren, dass eine Matrix von Aufwärts- und Abwärts-Signalen für verschiedene Zeiträume angezeigt wird (oder Sie können sie ausschalten und den Indikator nur die Preisänderung und den Hoch-Tief-Bereich anzeigen lassen).

Sie können bis zu 10 Zeilen Indikatorinformationen festlegen. Einige der Indikatoren, z. B. EMA oder MACD, benötigen Parameter, die als kommagetrennte Liste wie z. B. 12.26 eingegeben werden.

3.1 Preisänderung

Die Preisänderung zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, je nachdem, ob der Preis in der jeweiligen Zeitspanne steigt oder fällt.

Der Parameter dieses Indikators legt fest, wie viele Balken für die Berechnung der Preisveränderung benutzt werden. Wenn nichts anderes eingetragen wird, dann wird dieser Wert automatisch auf 1 gesetzt (d. h. der aktuelle Balken). Wird dieser Parameter z. B. auf 2 geändert bzw. gesetzt, dann wird die Preisänderung seit Beginn des vorherigen Balkens angezeigt.

3.2 SMA (einfacher gleitender Durchschnitt)

Der SMA-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, abhängig davon, ob der aktuelle Kurs über oder unter dem einfachen gleitenden Durchschnitt liegt.

Der Parameter dieses Indikators legt die Anzahl der für den Durchschnitt verwendeten Balken fest (standardmässig 14, wenn leer gelassen).

3.3 EMA (exponentieller gleitender Durchschnitt)

Der EMA-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, abhängig davon, ob der aktuelle Kurs über oder unter einem exponentiellen gleitenden Durchschnitt liegt.

Der Parameter dieses Indikators legt die Anzahl der für den Durchschnitt verwendeten Balken fest (standardmässig 14, wenn leer gelassen).

3.4 RSI (Relative Strength Index)

Der RSI-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, wenn der RSI unter 30 oder über 70 liegt (d. h. er behandelt die RSI-Werte als Überkauft/Überverkauft-Indikator). Liegt der RSI zwischen 30 und 70, wird kein Signal angezeigt.

Der Parameter dieses Indikators legt die Anzahl der für die Berechnung des RSI verwendeten Balken fest (standardmässig 14, wenn leer gelassen).

3.5 MACD (gleitender Durchschnitt Konvergenz/Divergenz)

Der MACD-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, abhängig davon, ob der Wert des MACD über oder unter null liegt. Er zeigt an, ob ein «schneller» (kurzfristiger) gleitender Durchschnitt über oder unter einem «langsamen» (längerfristigen) gleitenden Durchschnitt liegt.

Die Parameter dieses Indikators legen die Perioden für die schnellen und langsamen Durchschnitte fest (z. B. 12,26).

3.6 Awesome Oscillator

Der Awesome Oscillator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, abhängig davon, ob der Wert des AO über oder unter null liegt.

Dieser Indikator hat keine Parameter. (Der AO ist einfach ein Vergleich der einfachen gleitenden Durchschnitte über 5 und 34 Balken.)

3.7 Parabolic SAR

Der PSAR-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, abhängig davon, ob der aktuelle Kurs über oder unter dem Wert des PSAR liegt.

Die Parameter für diesen Indikator sind die Werte «Stufe» und «Maximum» für die PSAR-Berechnung, z. B. 0.02, 0.2.

3.8 CCI (Commodity Channel Index)

Der CCI-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, abhängig davon, ob der Wert des CCI über oder unter null liegt.

Der Parameter dieses Indikators legt die Anzahl der Balken für die CCI-Berechnung fest (standardmässig 14, wenn leer gelassen).

3.9 DeMarker

Der DeMarker-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, wenn der Wert des Indikators unter 0.3 oder über 0.7 liegt (d. h. er benutzt den DeMarker, wie der RSI, als einen Überkauft/Überverkauft-Indikator).

Der Parameter dieses Indikators legt die Anzahl der für die Berechnung des DeMarker verwendeten Balken fest (standardmässig 14, wenn leer gelassen).

3.10 Bollinger®-Bänder

Der Bollinger®-Band-Indikator zeigt ein Aufwärts- oder Abwärtssignal an, wenn der aktuelle Kurs unter oder über den unteren oder oberen Bändern liegt (d. h. er behandelt die Bollinger®-Bänder als einen Überkauft/Überverkauft-Rückkehr-zum-Mittelwert-Indikator). Liegt der aktuelle Preis zwischen den Bändern, wird kein Signal angezeigt.

Die Parameter für den Indikator sind die zu verwendende Periode für den gleitenden Durchschnitt und die Anzahl der Abweichungen für die Bänder (standardmässig 20.2, wenn leer gelassen).

Der Inhalt dieses Leitfadens dient rein zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Handel mit einem speziellen Produkt dar. Er ist nicht als Beratung irgendeiner Art, insbesondere in Handels-, Steuer- und Rechtsfragen, aufzufassen. Informationen oder Meinungen zu einem Produkt oder einer Strategie, die in diesem Leitfaden geäußert werden, sind in Bezug auf die Anlageziele, finanziellen Umstände, Erfahrungen oder Kenntnisse jedes einzelnen Anlegers zu verstehen. Die Swissquote Bank AG und ihre Beschäftigten haften unter keinen Umständen für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste aus Entscheidungen, die auf der Grundlage von Informationen aus diesem Leitfaden getroffen wurden. Der Inhalt dieses Leitfadens wurde durch die Swissquote Bank AG zum angegebenen Zeitpunkt angefertigt und kann sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die Inhalte dieses Leitfadens stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Swissquote Bank AG als zuverlässig betrachtet. Dennoch kann die Swissquote Bank AG keine Gewähr für die Qualität, Korrektheit, Rechtzeitigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen leisten. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Swissquote Bank AG darf dieser Leitfaden weder ganz noch teilweise vervielfältigt werden. Devisentransaktionen sind hoch spekulativ und bergen erhebliche Risiken. Sie eignen sich im Allgemeinen nur für Anleger, die das Risiko eines Verlustes, der ihre Forex-Margin übersteigt, auf sich nehmen können. Aufgrund ihrer Beschaffenheit können Forex-Transaktionen theoretisch zu unbegrenzten Verlusten führen. Ohne Eingreifen könnten die Verluste das gesamte Guthaben des Kunden bei der Swissquote Bank AG um ein Vielfaches übersteigen.

www.swissquote.com

Geneva - Zurich - Bern - London - Dubai - Malta - Hong Kong